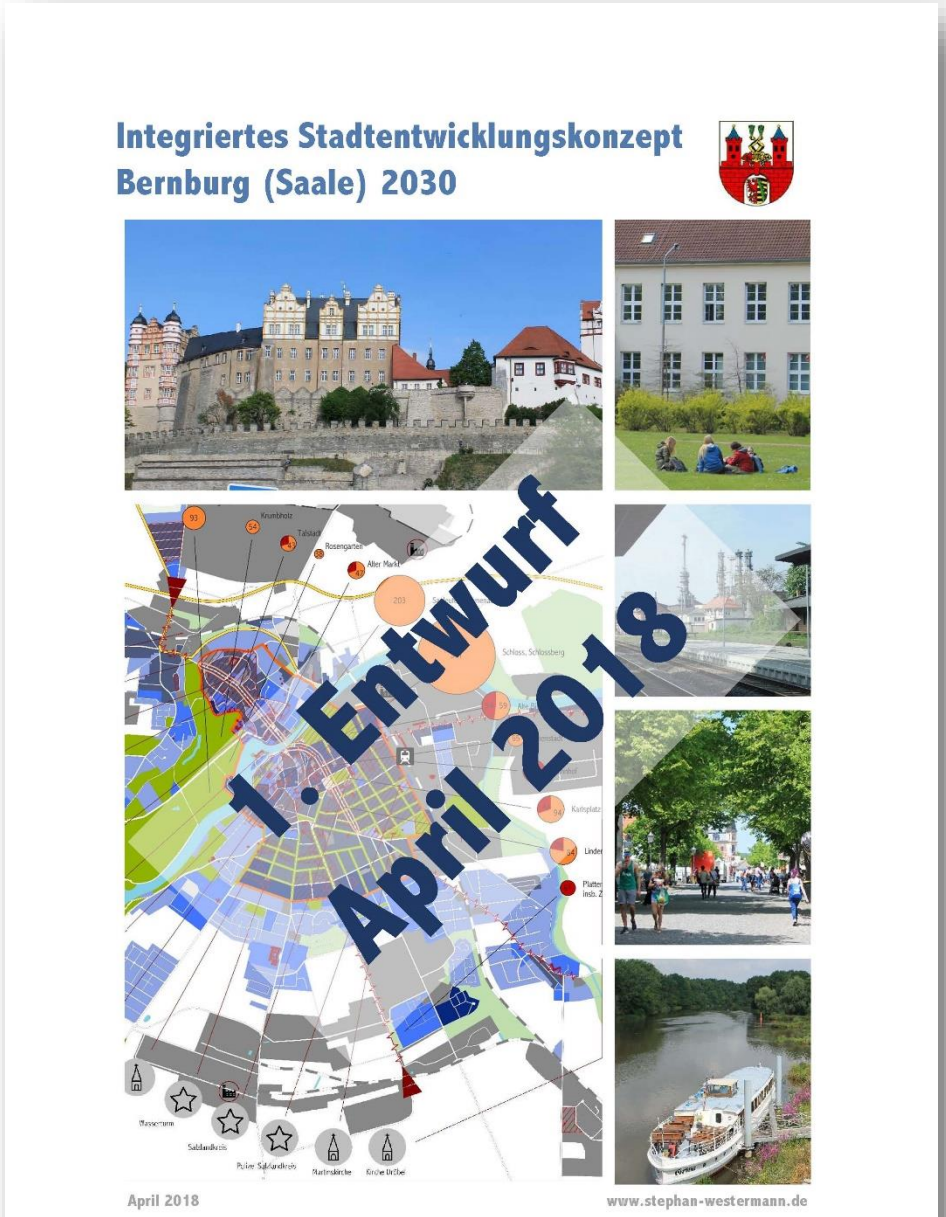


Vorstellung 1. Entwurf ISEK

- Ziele und Inhalte
- Das Verfahren
- Die vier Leitbilder und ausgewählte Inhalte

Ziele und Inhalte

Inhaltliche Prinzipien:

- Das Stadtentwicklungskonzept soll konsensfähige, langfristige Entwicklungsziele und Leibilder der Stadt und ihrer Ortsteile beinhalten, so, wie die lokalen und regionalen Akteure sie sehen;
- Das ISEK soll (nicht nur) Fördermittelgeber überzeugen, dass die Stadt um ihre Stärken weiß - und diese bewahrt - sowie ihre Schwächen kennt - und diese mit einem schlüssigen Zielbild abbaut;
- Das Konzept muss entsprechende Handlungsfelder und Maßnahmen für die nächsten rund 15 Jahre enthalten. Zukünftige Fördermittelanträge der Stadt müssen aus dem ISEK ableitbar sein. Egal in welchem Programm oder auf welcher Ebene (Land, Bund, EU) die Fördermittel bereit stehen.
- Integriert sein sollen Aussagen zu den laufenden „Gesamtmaßnahmen“ der Städtebauförderung „Stadtumbau“, „Städtebaulicher Denkmalschutz“, „Aktive Stadt- und Ortsteilzentren“, „Soziale Stadt“ und ggf. weitere.

Das Verfahren

Gründung eines beratenden Gremiums, „Lenkungsgruppe“ mit 50 Vertretern gesellschaftlicher Gruppierungen

Drei Sitzungen:

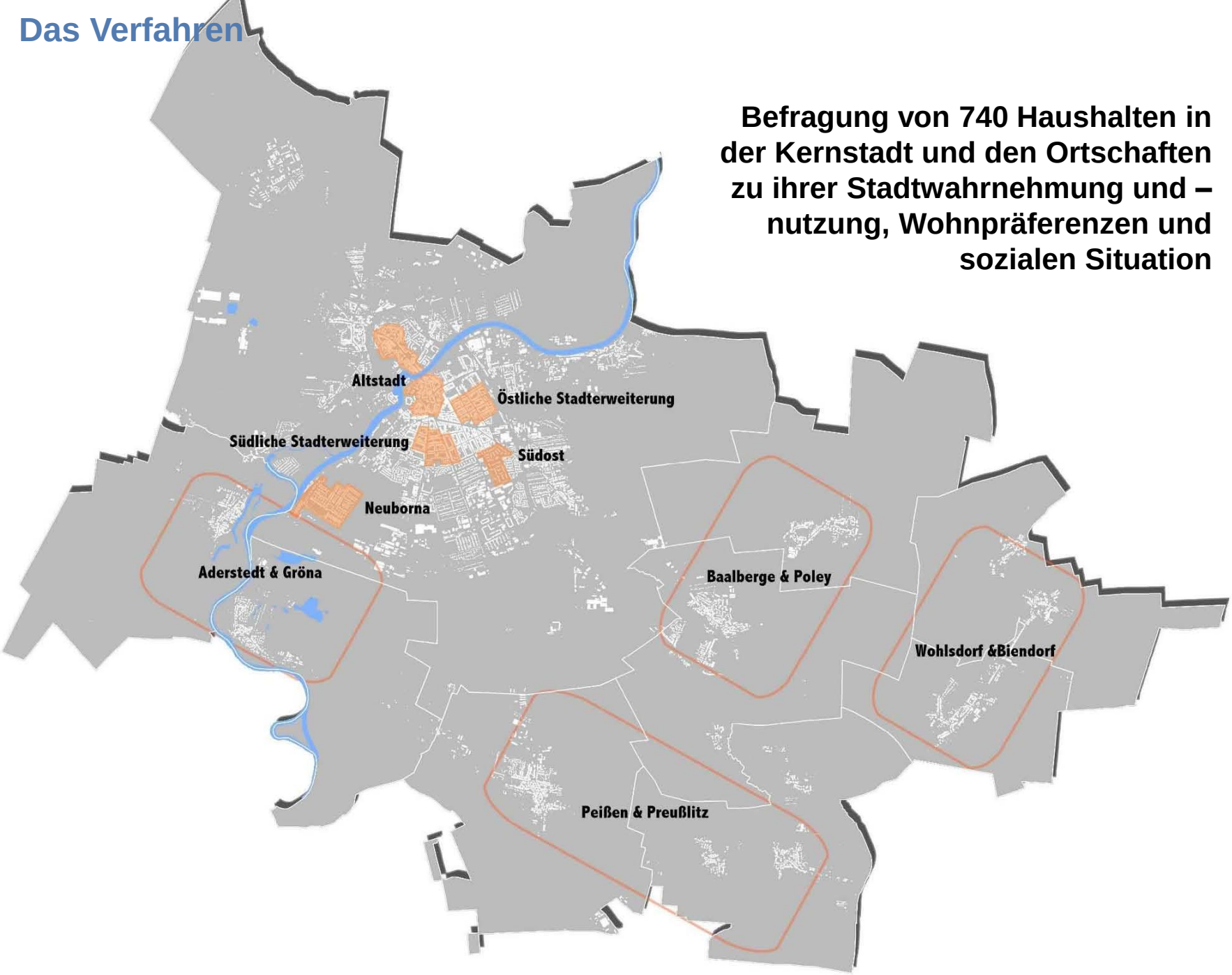
- **Verfahren und Haushaltsbefragung**
- **Konkretisierung der Aufgabenstellung**
- **Redaktion des 1. Entwurfes**

Das Verfahren

Stärken-Schwächen-Werkstatt mit knapp 40 Teilnehmern im Alten Rathaus im April 17

Das Verfahren

Befragung von 740 Haushalten in der Kernstadt und den Ortschaften zu ihrer Stadtwahrnehmung und –nutzung, Wohnpräferenzen und sozialen Situation



Das Verfahren

Durchführung thematischer Arbeitsgruppen mit je rund 20 bis 30 Exptern zu sektoralen Themen

Vier Sitzungen:
AG Demografie/Klima/Umwelt
AG Wirtschaft/Verkehr/Tourismus
AG Bildung/Kultur/Soziales
AG Bauen/Wohnen

Das Verfahren

Alle Sitzungsprotokolle und die gezeigten Präsentationen wurden auf der Webseite der Stadt eingestellt.

Das Verfahren

Leitbildvorschlag 1: Stadt am Fluss

Die Saale ist Anlass der Bernburger Stadtgründung und prägt ihre Gestalt. Die Einmaligkeit des Stadtbildes sowie die ortsspezifischen Nutzungsangebote stehen in enger Wechselwirkung mit dem Fluss. Die Kombination aus Stadt am Fluss und Flusslandschaft ist wesentlicher Baustein der Bernburger Identität und Attraktivität.

Frage 1: Halten Sie diesen Vorschlag für tauglich, als ein Leitbild der Stadtentwicklung Bernburgs bis 2030 zu dienen? *

- ○ Ja
- ○ Nein
- ○ Teilweise

Online Befragung zu den vier Leitbildvorschlägen mit über 300 Kommentierungen

Wenn Teilweise: Was würden Sie ändern?

Wenn Nein: Warum stimmen Sie diesem Leitbild nicht zu?

Das Verfahren

Werkstatt zu den Leitbildvorschlägen inklusive Auswertung der Online-Befragung mit rund 60 Teilnehmern im Februar 18

	Lenkungsgruppe / Arbeitsgruppen	Werkstätten/ Online-Beteiligung	Ausschüsse und TÖBs	Zeitplanung
Startphase	LG Auftakt			4. April 17
		Stärken/Schwächen		22. April 17
		Haushalts-befragung		Mai 17
				Juni 17
	LG Konkretisierte Aufgabenstellung			11. Juli 17
Umsetzungsphase			Ratsbeschluss	24. August 17
	AG Demografie/Klima/Umwelt			12. September 17
	AG Wirtschaft/Verkehr/Tourismus			17. Oktober 17
	AG Bildung/Kultur/Soziales			14. November 17
	AG Bauen/Wohnen			12. Dezember 17
		Leitbild		13. Februar 18
	LG Schlussredaktion			20. März 18
	1. ISEK-Entwurf			09. Mai 18
		öffentliche Auslegung	Ausschuss, TÖBs	05. Juni 18 04. – 30. Juni 18
	LG Eingaben-Abwägung			14. August 18
Abschlussphase	***2. ISEK-Entwurf***			14. September 18
		öffentliche Auslegung	TÖBs	15. Sept – 5. Okt.
	ISEK Endfassung			Oktober 18
		Bürgerinformation / Ausstellung		November 18
			Ratsbeschluss	13. Dezember 18

Inhalte

Vorbemerkung **1**

1. Leitbilder der Stadtentwicklung 2030 ..... **3**

2. Regionales Zentrum Bernburg (Saale) **5**

2.1 Räumliche Einordnung 5

2.2 Aussagen der Raumordnung 6

3. Stadtgestalt **9**

3.1 Stadthistorie 9

3.2 Prägende Elemente der Stadtgestalt 11

4. Industrie- und Wirtschaftsstandort Bernburg (Saale) **17**

4.1 Profil und Perspektiven des Wirtschaftsstandortes 17

4.2 Beschäftigung 20

4.3 Gewerbeflächenentwicklung 23

4.4 Tourismus als Wirtschaftsfaktor 24

5. Bernburg (Saale) im demografischen Wandel **27**

5.1 Bevölkerungsstruktur 27

5.2 Bevölkerungsprognose 31

5.3 Strategien angesichts des demografischen Wandels 33

6. Einkaufsstadt Bernburg (Saale) **35**

6.1 Zentrale Versorgungsbereiche 35

6.2 Nahversorgung 39

7. Bildungsstadt Bernburg (Saale) **41**

7.1 Frühkindliche Bildung und Betreuung 41

7.2 Schulen 45

7.3 Berufsausbildung 46

7.4 Hochschulstadt Bernburg 48

7.5 Erwachsenenbildung 49

8. Kultur- und Freizeitstadt Bernburg (Saale) **51**

8.1 Kulturstadt Bernburg (Saale) 51

8.2 Spiel 52

8.3 Sport 54

9. Wohnen in Bernburg (Saale) **61**

9.1 Entwicklung des Wohnungsbestandes 61

9.2 Wohnmilieus und Strukturtypen des Wohnungsbestandes 63

9.3 Wohnbedarfsprognose und Abschätzung der Nachfrageentwicklung 67

9.4 Wohnbauflächenentwicklung 69

9.5 Stadtumbaugebiet mit planerischem Aktualisierungsbedarf 70

10. Soziales Bernburg (Saale) **73**

10.1 Gesundheitsversorgung 73

10.2 Soziale Dienstleistungen und Betreuung 74

10.3 Sozialräumliche Unterschiede 79

10.4 Sicherheit in Bernburg (Saale) 80

11. Grünes Bernburg (Saale) **81**

11.1 Natur- und Landschaftsschutz 81

11.2 Grün- und Freiflächen 86

12. Bernburg (Saale) in Zeiten des Klimawandels **93**

12.1 Klimaschutz 93

12.2 Klimaanpassung 94

13. Mobiles Bernburg (Saale) **99**

13.1 Verkehrsarten des Umweltverbundes 99

13.2 Motorisierter Individualverkehr 105

14. Technische Versorgung **107**

14.1 Digitales Bernburg 107

14.2 Trink- und Abwasser 107

14.3 Strom 108

14.4 Gas und Fernwärme 109

14.5 Abfallentsorgung 110

15. Umsetzung **111**

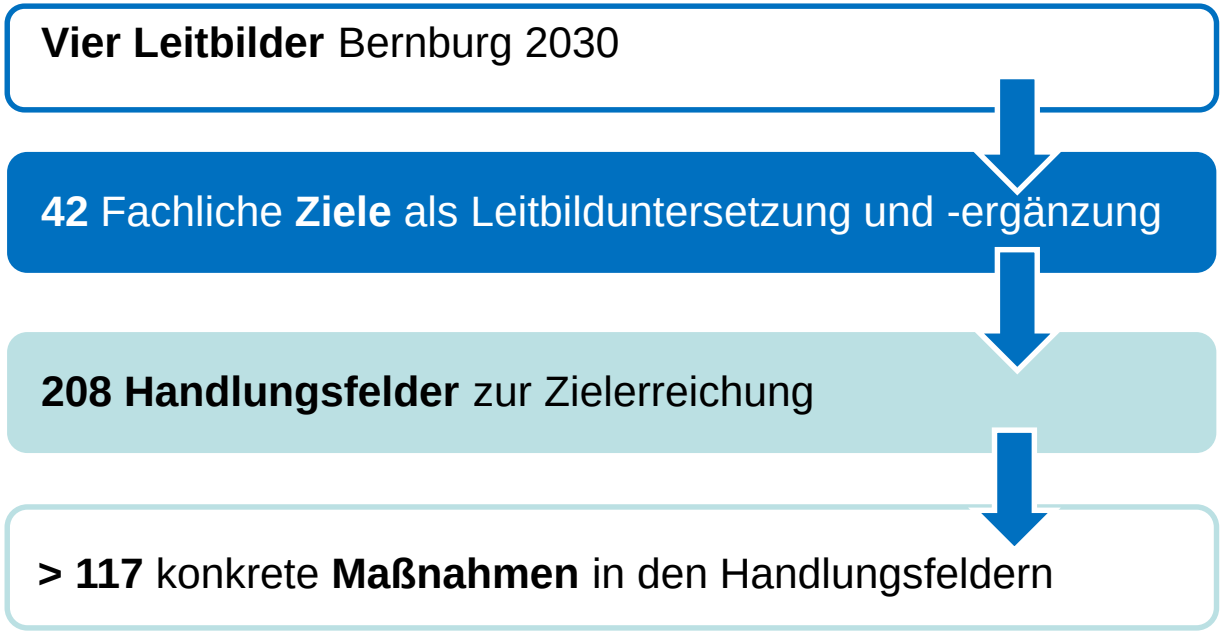
15.1 Städtebaufördergebietskulissen 111

15.2 Monitoring 124

15.3 Gesamtkosten und Finanzierungsübersicht (GKFÜ) 124

Tabellenanhang

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030 – 1. Entwurf



Die vier Leitbilder und ausgewählte Inhalte

Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030
Werkstattgespräch Leitbilder der Stadtentwicklung

Herzlich willkommen!

Vorgeschlagen sind vier Leitbildthemen, mit denen Bernburg sich von andern Mittelzentren der Region unterscheidet und die u.E. für Bernburg (Saale) besondere Entwicklungsmöglichkeiten bergen.

Diese Leitbildthemen sind als vertikale Säulen farbig unterlegt und mit exemplarischen Zielen und Handlungsfeldern untersetzt.
Die Diskussion dieser Entwürfe sollte heute im Mittelpunkt stehen.

Neben diesen Leitbildthemen gibt es weitere zentrale Themen der Stadtentwicklung. Als horizontale Querschnittsthemen zusammengefasst und farbig unterlegt sind hier

Wohnen

Mobilität

Versorgung

Weitere Ziele der Stadtentwicklung finden sich in den farbig nicht unterlegten Flächen. Hierzu zählen
z.B. Klimaschutz, Gesundheitsversorgung oder Jugendarbeit ...

Leitbild 2030
Bernburg - Stadt an der Saale:

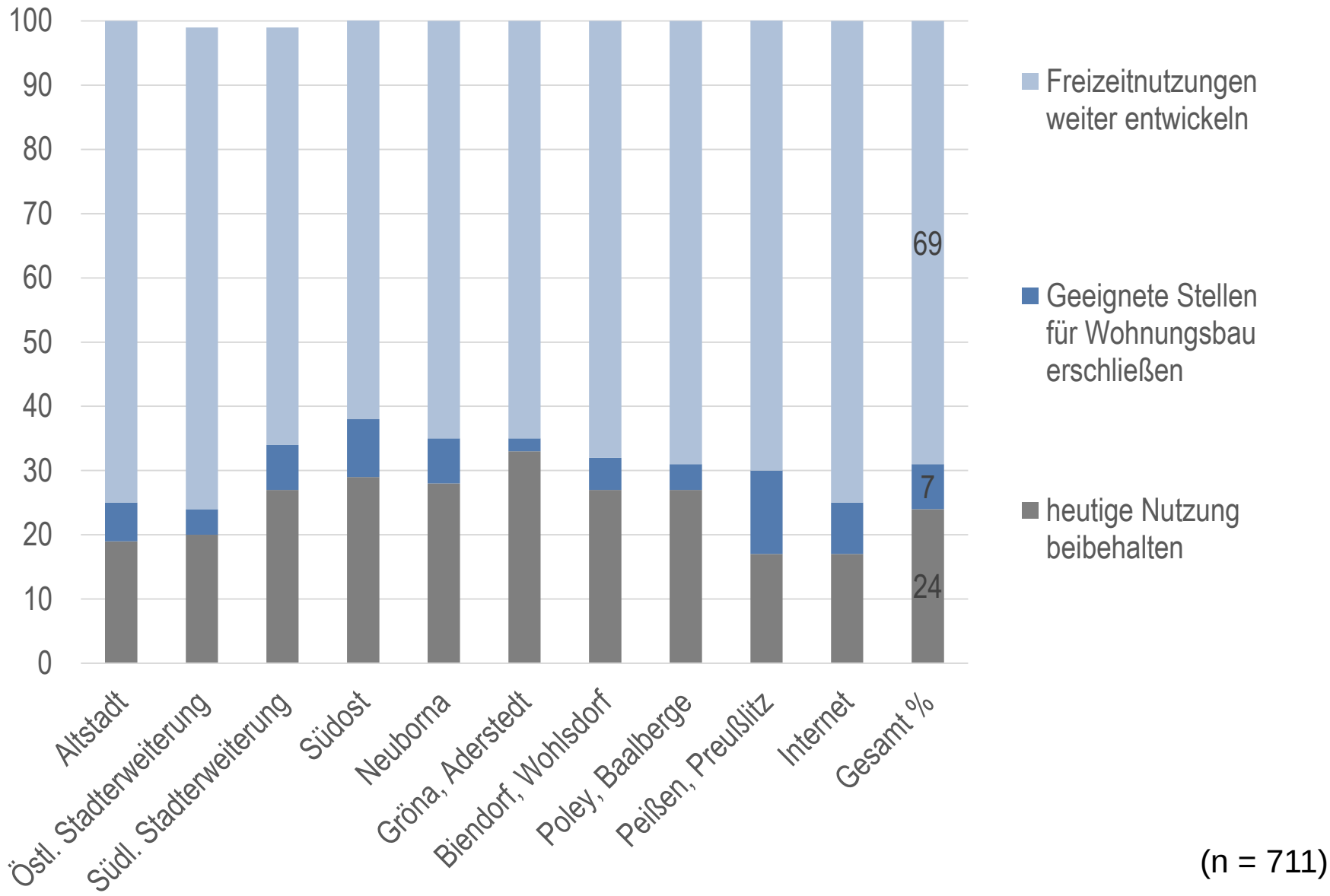
Die Saalequerung ist Ausgangspunkt der Bernburger Stadtgründung und prägt ihre Gestalt. Die Einmaligkeit des Stadtbildes sowie die ortsspezifischen Nutzungsangebote stehen in enger Wechselwirkung mit dem Fluss. Die Kombination aus Stadt am Fluss und Flusslandschaft ist wesentlicher Baustein der Bernburger Identität und Attraktivität.

Ziel: Die Stadt Bernburg (Saale) nutzt ihre Lage am Fluss zur Profilierung des Stadtbildes und zur Entwicklung spezifischer Nutzungsangebote.

Handlungsfelder:

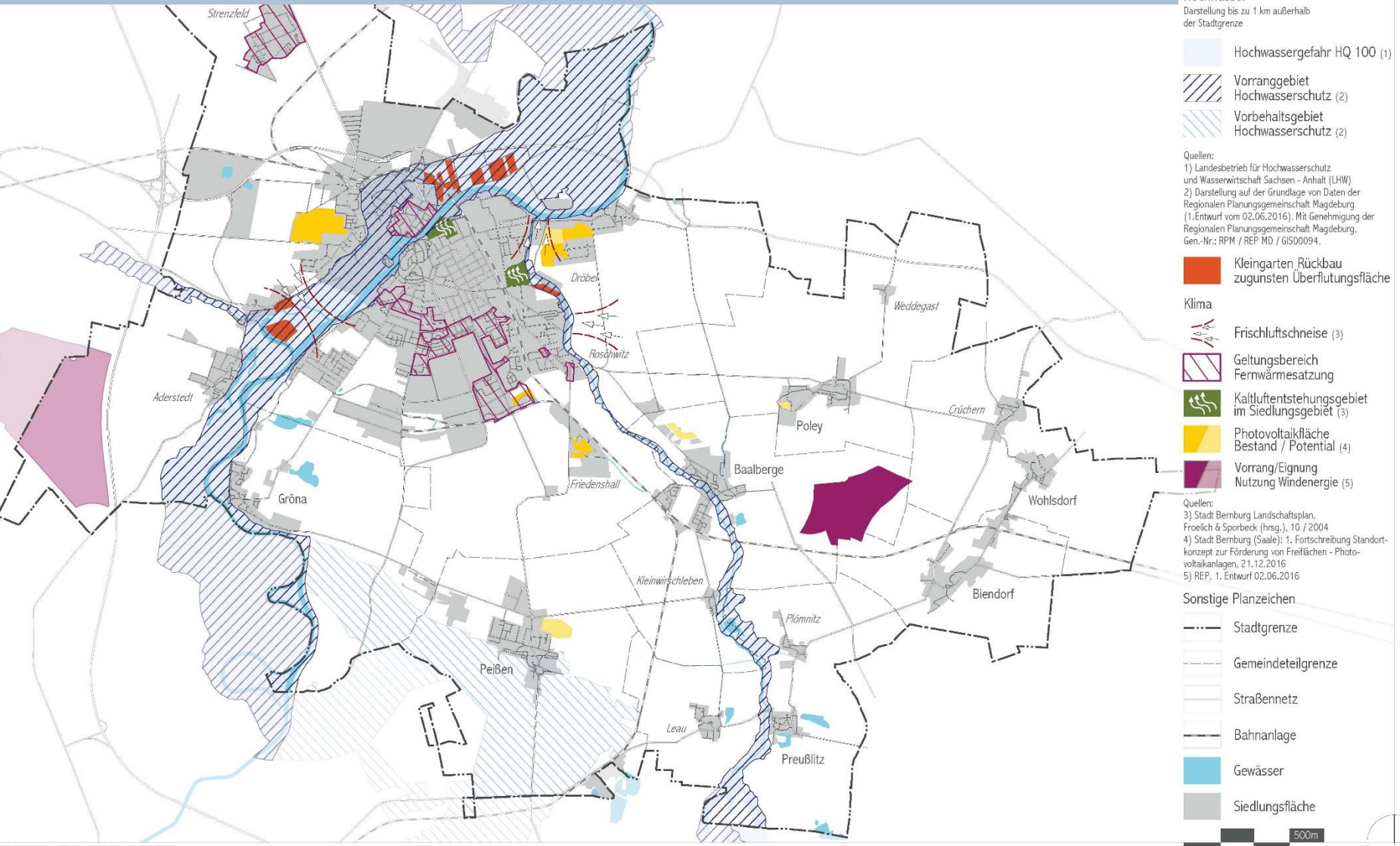
- Die Uferbereiche werden weiter entwickelt zu städtisch geprägten und barrierearmen Promenaden im Innenstadtbereich (wegebegleitendes Spiel, Bänke, Themenpfade, temporäre Gastronomie, Kunstobjekte, u.ä.) und naturnah erlebbaren Uferbereichen im Landschaftsraum. (Badebuchten, Wiese, Sand u.ä.).
- Blickbeziehungen von der Stadt auf den Fluss sowie vom Fluss(-ufer) auf die Stadt werden auf eine Ausweitung und mögliche Inszenierung überprüft (z.B. punktuelle Gehölzentfernung Werder, Schwimmponton Rosenhag u.ä.)
- Die Ufer werden für weitere Angebote im Freizeitbereich, Wassersport und der Wassertouristik zoniert und entsprechend vorgehalten (Bootsverleih und -anleger, Flussbadeanstalt, Wegweiser, Fahrradabstellanlagen, Wohnmobilstellflächen u.ä.)
- Die Stadt entwickelt das Thema Wohnen, Hotellerie, Gastronomie an der Saale weiter (z.B. in der ehemaligen Saalemühle, auf dem Areal des ehemaligen Schlosses Gröna, …)

„Welche Meinung haben Sie zur künftigen Nutzung und Gestaltung der Uferbereiche der Saale?“

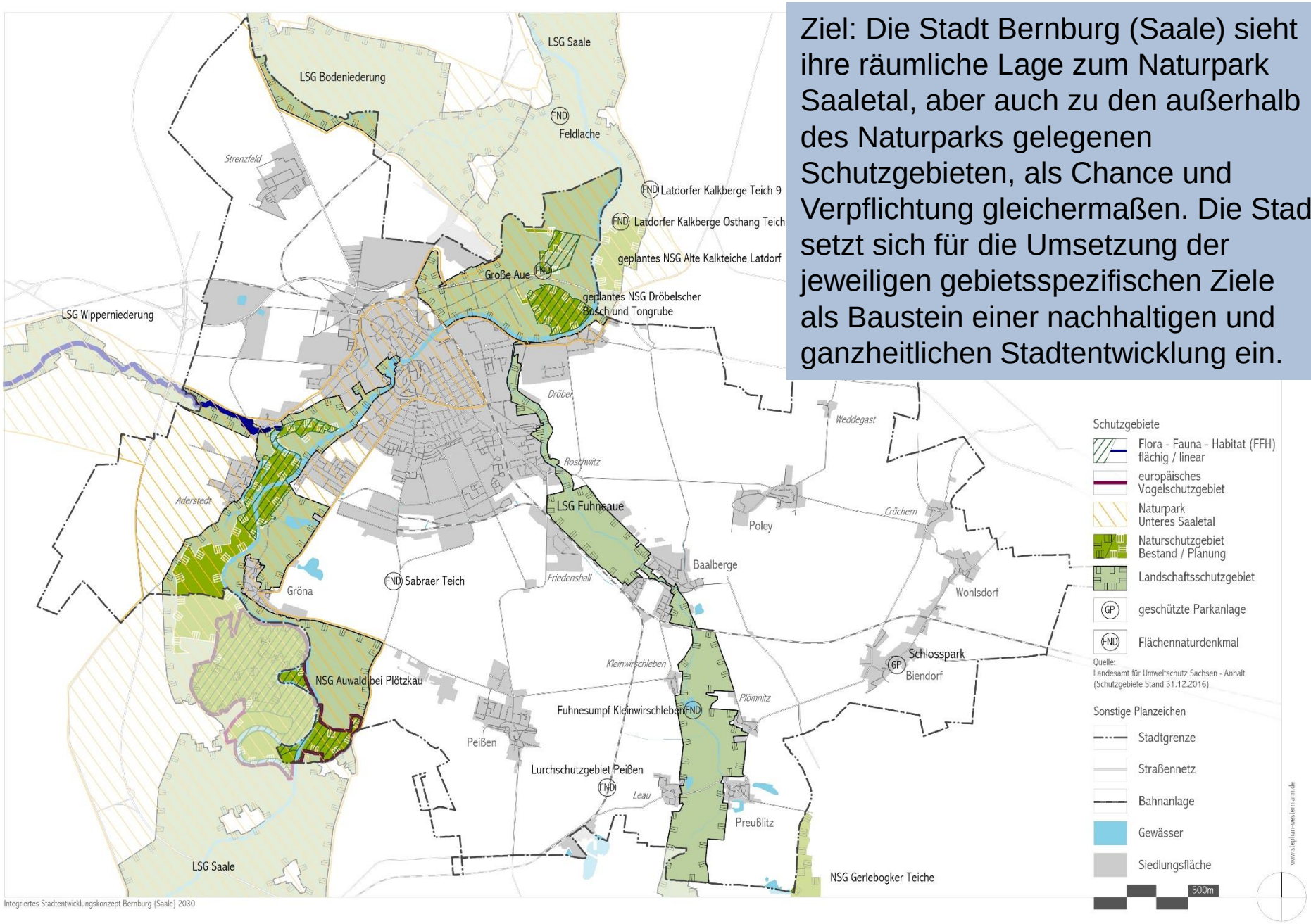


(n = 711)

Ziel: Die Stadt Bernburg (Saale) schützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten ihre Bürger und deren Eigentum vor Belastungen in Folge des Klimawandels durch Hitzestress, Hochwasserereignisse sowie Starkregenvorkommnisse und verfolgt das Ziel einer steigenden Resilienz der lokalen Energieversorgung.



Ziel: Die Stadt Bernburg (Saale) sieht ihre räumliche Lage zum Naturpark Saaletal, aber auch zu den außerhalb des Naturparks gelegenen Schutzgebieten, als Chance und Verpflichtung gleichermaßen. Die Stadt setzt sich für die Umsetzung der jeweiligen gebietsspezifischen Ziele als Baustein einer nachhaltigen und ganzheitlichen Stadtentwicklung ein.



Integriertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030

Leitbild 2030

Hochschulstadt Bernburg:

Der Hochschulstandort Bernburg ist wesentlicher Motor der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der Stadt. Die eng mit der Stadtgesellschaft verwobenen Hochschulaktivitäten fördern innovative Lösungen für stadtentwicklungspolitische Herausforderungen sowie die internationale Vernetzung der Stadt.

Ziel: Der Hochschulstandort trägt maßgeblich zur Aktivierung des Innovationspotenzials am Wirtschaftsstandort bei und wirkt noch stärker als Wirtschaftsfaktor.

Handlungsfeld:

- Die Stadt unterstützt aktiv den Ausbau der Kooperationsbeziehungen zwischen Hochschule, Privatwirtschaft und öffentlicher Verwaltung. Sie unterstützt Ausgründungen und Start-ups durch Beratung und Hilfe bei der Suche nach geeigneten Raum- und Flächenkapazitäten.

Ziel: Künftig wird eine noch stärkere Vernetzung und Präsenz der Hochschule in der Innenstadt angestrebt.

Handlungsfelder:

- Ausgehend vom Alten Rathaus und dessen Umfeld werden die Öffentlichkeitsangebote der Hochschule in der Innenstadt weiter entwickelt, u.a. durch ein „Schaufenster der Hochschule“ Am Markt 16. Dies wird auch durch die Stadt für die Ausstellung von Plänen etc. genutzt werden.
- Stärkung der Rolle der Hochschule und studentischer Initiativen in der Stadt. Prüfung der weiteren Bündelung von Angeboten, wie z.B. gemeinsamer Öffentlichkeitsarbeit und Marketingaktivitäten im Print- und Online-Bereich sowie von studentischen Wettbewerben und Initiativen.

Handlungsfeld:

- Motivation und Unterstützung von Studierenden der Hochschule Anhalt beim Schritt in eine selbständige berufliche Zukunft in Bernburg (Saale). Erstellung eines Start-up-Pakets als Gemeinschaftsprodukt der kommunalen Wirtschaftsförderung von Stadt und Landkreis.

Ziel: Die Stadt Bernburg (Saale) stärkt nachhaltig ihr Image als attraktiver Wohnort mit Lebensqualität für junge Erwerbstätige und Familien, für Kinder und Jugendliche wie auch für Senioren und die wachsende Zahl hochaltriger Mitbürger.

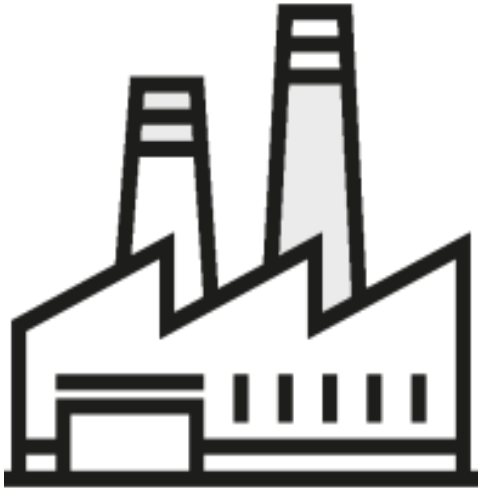
Handlungsfelder:

- Die Stadt Bernburg (Saale) unterstützt jegliche Initiativen zur Stärkung der ÖPNV-Verbindung zwischen dem Hochschulstandort Strenzfeld und der Kernstadt, wie z.B. die Einführung eines Semester- oder Studententickets o.ä.
- In der Kernstadt wird ein verlässlicher Bustakt von 30 Minuten angestrebt, in den Ortsteilen von mindestens zwei Stunden. Dazu werden im ländlichen Raum auch Ruf-Busse eingeführt.

Ziel: Die Stadt Bernburg (Saale) setzt auf eine weitest möglich sozial wie ökologisch nachhaltige Verkehrsentwicklung.

Leitbild 2030
Industriestadt Bernburg:

Aufbauend auf den Kernen der Grundstoffindustrie liegen die Stärken und Potenziale des Standorts in einer gemischten Wirtschaftsstruktur mit einer breit aufgestellten mittelständischen Industrie, die sich durch Stabilität und Krisenresistenz, Innovationskraft und Vitalität, steigende Wertschöpfung, robuste Beschäftigung und wachsende Einkommen auszeichnet.



Ziel: Bernburg (Saale) profiliert sich weiter als Vorrangstandort für landesbedeutsame Industrie- und Gewerbeflächen. Die Stadt bietet darüber hinaus ein breites Angebotsspektrum an erschlossenen Flächen mit Baurecht zu wettbewerbsfähigen Preisen

Handlungsfelder:

- Bernburg (Saale) setzt Priorität auf die Entwicklung und Vermarktung des Gewerbe- und Industriegebiets Bernburg-West als Standort für großflächige industrielle Ansiedlungen mit hoher Wertschöpfung, Beschäftigungspotenzialen und umweltverträglichen Nutzungen.
- Für den Fall, dass die Nachfrage zu einer Vollbelegung des strategischen Standorts Bernburg West noch vor Erreichen des Planungshorizonts 2030 führt, bereitet die Stadt frühzeitig sehr gut erschlossene und ökologisch nicht belastende Industrieflächenpotenziale planerisch vor.

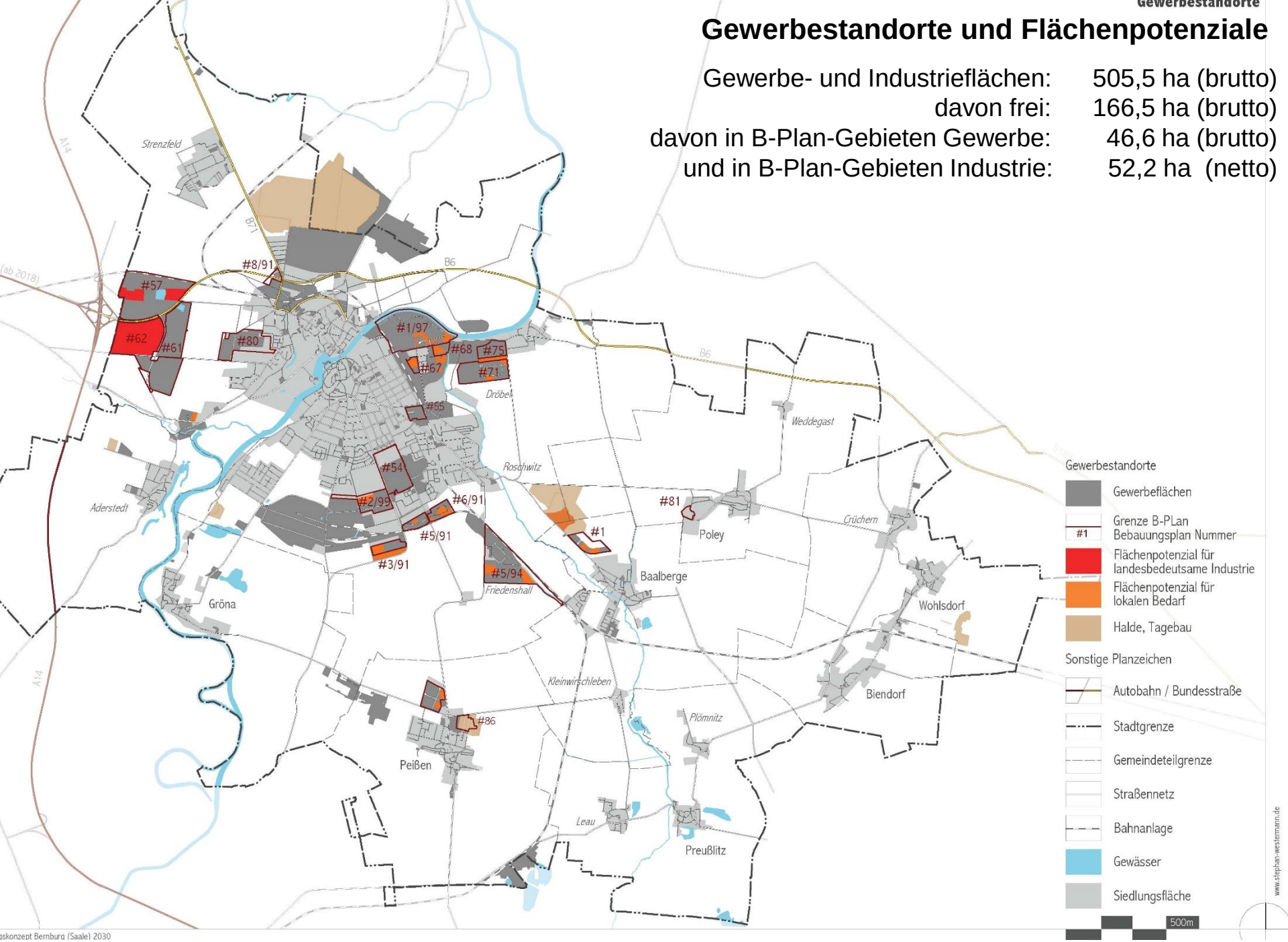
Ziel: Bernburg (Saale) steigert seine Attraktivität als Arbeits- und Wohnort, um den wachsenden Fachkräftebedarf zu befriedigen.

Handlungsfelder:

- Stadt und Privatwirtschaft koordinieren ihre Marketingaktivitäten zur Fachkräftewerbung (Fachkräftemessen) und entwickeln ein gemeinsames Konzept für Haltefaktoren, insbesondere für Hochqualifizierte.
- Zur Unterstützung der starken lokalen Industrie setzt sich Bernburg (Saale) dafür ein, dass vor Ort wieder ein Berufsbildungsstandort eingerichtet wird.

Gewerbestandorte und Flächenpotenziale

Gewerbe- und Industrieflächen:	505,5 ha (brutto)
davon frei:	166,5 ha (brutto)
davon in B-Plan-Gebieten Gewerbe:	46,6 ha (brutto)
und in B-Plan-Gebieten Industrie:	52,2 ha (netto)



Ziel: Bernburg (Saale) nutzt seine besonderen kulturellen, landschaftlichen und historischen Merkmale und Begabungen für die Qualifizierung und den Ausbau als Tagungszentrum und als Zielpunkt des Tagestourismus.

Handlungsfelder:

- Die Angebote für Rad- und Wassertouristen werden ausgebaut und verknüpft (Caravan-Stellplatz, Fahrradboxen, Ladestationen für E-Bikes, WLAN-Hotspots im öffentlichen Raum).
- Das bisherige Kreiskurhaus wird zu einem Tagungszentrum ausgebaut. Die Stadt prüft Möglichkeiten zur Nutzung des Schlosses als Tagungsort. Der Tagungstourismus wird mit Tagesangeboten zu den lokalen touristischen Highlights verknüpft.
- Der Tiergarten wird bedarfsgerecht ausgebaut, der Märchengarten medial aktualisiert. Die Stadt prüft die Möglichkeit zur Entwicklung eines Indoor-Spielplatzes im / am Tiergarten.
- Die Stadt prüft Möglichkeiten zur touristischen Aufwertung der Töpferwiese.
- Die Stadt setzt sich für eine Verknüpfung des bestehenden Radwegesystems mit dem Wipper-Bode-Weg und der Route Saale-Aschersleben-Seenland ein.

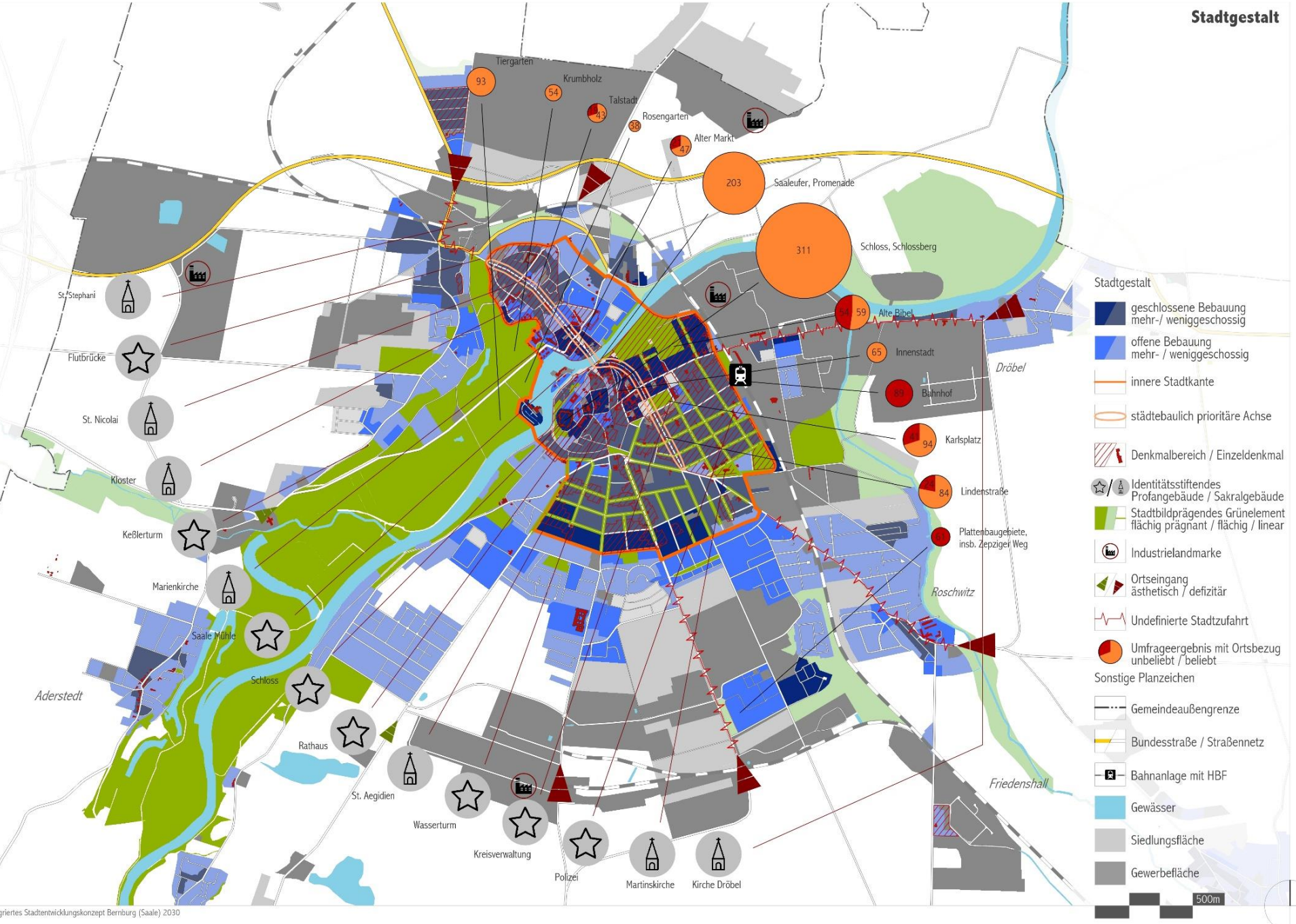
Leitbild 2030
Kulturstadt Bernburg:

Bernburg (Saale) zeichnet sich durch eine vielfältige und lebendige Kulturlandschaft aus, die alle Bevölkerungsgruppen einbezieht, zu einer hohen Lebensqualität der Stadt beiträgt, Innovation und Kreativität der Stadtgesellschaft fördert und als Standortfaktor wirksam wird. Das Bernburger Schloss - die Krone Anhalts - bildet einen zentralen Bezugspunkt der städtischen Identität, ihr Potenzial wird weiter aktiviert.

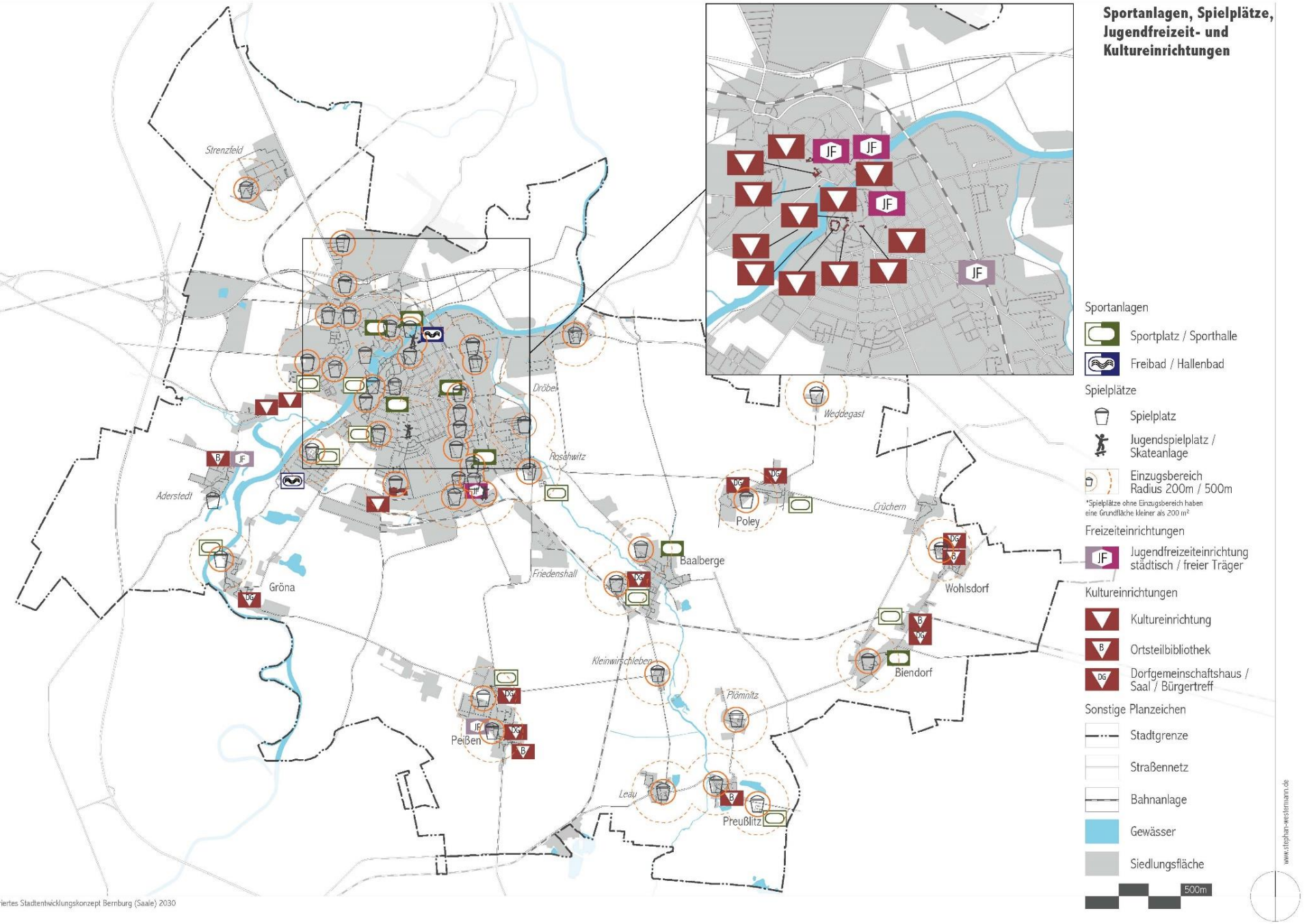
Ziel: Die Stadt strebt an, ihr architektonisches Wahrzeichen in wesentlichen Teilen einer Nutzung zuzuführen und Synergien aus der topografischen Lage, der architektonischen Gestalt, der historischen Bedeutung und einer zeitgemäßen Nutzung zu ziehen.

Handlungsfelder

- Vorhaben zur Aktivierung der Entwicklungspotenziale des Bernburger Schlosses haben Förderpriorität.
- Der Schlosshof wird für Veranstaltungen aufbereitet (Entwässerung, Oberflächengestaltung), die das historische Ambiente der Rahmenbebauung zur Profilierung der Kulturstadt Bernburg (Saale) nutzen.
- Mittels einer Machbarkeitsstudie prüft die Stadt die Nutzungsmöglichkeiten des kompletten Ensembles und hier insbesondere des Langhauses.
- Die Stadt sichert im Rahmen ihrer Möglichkeiten das bestehende vielfältige kulturelle Angebot.
- Die Stadt prüft gemeinsam mit den zuständigen Institutionen die Zusammenlegung von Kultur- und Freizeitveranstaltungskalender sowohl digital wie analog und verbessert die Kulturvermarktung mit der Bernburger Freizeit GmbH und der Bernburger Theater- und Veranstaltungs- gGmbH sowie mit weiteren Partnern.
- Die Stadt unterstützt im Rahmen ihrer Möglichkeiten Initiativen, die die soziokulturelle Bildung von Kindern und Jugendlichen stärken und damit einen Beitrag zur Chancengleichheit leisten.



griertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030



iertes Stadtentwicklungskonzept Bernburg (Saale) 2030

Ziel: Bernburg (Saale) profiliert sich als Sport- und Bewegungsstadt sowohl im klassischen, i.d.R. vereinsgestützten Sport, als auch durch informelle Bewegungsangebote in Form von multifunktionalen Flächen und barrierearmen Wegenetzen.

Handlungsfelder

- Investive Priorität hat die Sicherung und Instandhaltung der nachgefragten Sportflächenangebote der Stadt.
- Bei der Schaffung zusätzlicher Angebote ist der Ausbau der Infrastruktur für Wassersport und Tourismus entlang der Saale prioritär.
- Die Stadt unterstützt jegliche Initiative der Vernetzung und Kooperation von Sportvereinen untereinander und mit Schulen, Kindergärten, der offenen Jugendarbeit, Seniorenheimen, Volkshochschule etc.
- Die Stadt würdigt die gesellschaftliche Rolle der ehrenamtlichen Sportakteure als Integrationsförderer unterschiedlicher Altersschichten, sozialer Gruppierungen und Ethnien.
- Neue Angebote für Sport und Bewegung von Vereinen, privaten Trägern und Initiativen werden von der Stadt begrüßt.

	Lenkungsgruppe / Arbeitsgruppen	Werkstätten/ Online-Beteiligung	Ausschüsse und TÖBs	Zeitplanung
Startphase	LG Auftakt			4. April 17
		Stärken/Schwächen		22. April 17
		Haushalts-befragung		Mai 17
				Juni 17
	LG Konkretisierte Aufgabenstellung			11. Juli 17
Umsetzungsphase			Ratsbeschluss	24. August 17
	AG Demografie/Klima/Umwelt			12. September 17
	AG Wirtschaft/Verkehr/Tourismus			17. Oktober 17
	AG Bildung/Kultur/Soziales			14. November 17
	AG Bauen/Wohnen			12. Dezember 17
		Leitbild		13. Februar 18
	LG Schlussredaktion			20. März 18
	1. ISEK-Entwurf			09. Mai 18
		öffentliche Auslegung	Ausschuss, TÖBs	05. Juni 18 04. – 30. Juni 18
	LG Eingaben-Abwägung			14. August 18
Abschlussphase	***2. ISEK-Entwurf***			14. September 18
		öffentliche Auslegung		15. Sept – 5. Okt.
	ISEK Endfassung			Oktober 18
		Bürgerinformation / Ausstellung		November 18
			Ratsbeschluss	13. Dezember 18